

Soziale Politik ist eine gerechte Politik

Original sozial war die Losung, mit der uns die Bürgerinnen und Bürger im Herbst 2008 in die Rathäuser wählten. Zum damaligen Zeitpunkt wurden unsere Forderungen nach Mindestlohn, nach kostenlosem Schulessen, beteiligungsfreier Schülerbeförderung und einem gebührenfreien Kita-Vorschuljahr von den anderen Parteien und den Medien als unbezahlbar verlacht. Berechtigten und vor allem gerechten sozialen Forderungen von uns *LINKEN* wurde angeblich fehlendes Geld gegenüber gestellt.

Doch heute wissen es alle, Geld ist genug da, wenn mit Steuergeld subventionierte Konzerne an ihre Aktionäre Millionen Euro Dividende auszahlen und Geld ist genug da, wenn gescheiterte Manager mit Millionenbezügen in den Ruhestand entschädigt werden.

Das ist maßlos, zutiefst unsozial und ungerecht.

Damit sind mehr denn je soziale Forderungen wie die Durchsetzung des Mindestlohnes, die flächendeckende Einführung eines gebührenfreien Kita-Vorschuljahres, der beteiligungsfreie Schülerverkehr und eine kostenlose Schulspeisung für alle Kinder an der Reihe.

Diese Positionen sind original und konsequent sozial!

Kerstin Nedoma
WK 41, *DIE LINKE*.